NEWS

THE MUSICAL COMPANY

SPOT

TONY SCHMIDT

SHOWTIME

ZUM STERBEN SCHÖN

BEHIND THE SCENES

DIE TECHNIK

THE MUSICAL COMPANY

TICKETSERVICE / SUPPORT / STREAM_ON APRIL 2020

EDITORIAL

Liebe Menschen,

die Zeiten sind dank Corona verrückt, doch wir lassen uns nicht unterkriegen. Schließlich tragen wir Kreativen diesen Namen nicht umsonst! Chorproben und Workshops finden per Videokonferenz statt, Einzelunterricht gibt's hinter Plexiglas, und jeden Samstagabend um 19 Uhr kommen wir mit einstündigen Live-Übertragungen STREAM_ON in Eure Wohnzimmer. Derweil laufen im Hintergrund auf Hochtouren die Vorbereitungen, damit wir wieder voll loslegen können, sobald die Rechtslage es erlaubt.

Bis dahin sind wir allerdings mehr denn je auf Unterstützung angewiesen. Wie Ihr helfen könnt, lest Ihr am Ende dieses Newsletters unter „Support". Jeder Euro zählt. Gern auch mit vielen Nullen dran.

Damit Ihr schon mal ein bisschen Vorfreude genießen könnt, dreht es sich in dieser Ausgabe rund um die Komödie ZUM STERBEN SCHÖN.

Die TMC grüßt Euch alle mit einem Songtitel aus dem Musical TITANIC, das in der zweiten Jahreshälfte auf dem Plan steht: Wir seh'n uns wieder!

Pascal F. Skuppe
Gesamtleitung der TMC

P.S. Alle gekauften Tickets behalten ihre **Gültigkeit** und können umgebucht werden. Mehr unter „Ticketservice".

Abonniert diesen Newsletter unter
www.themusicalcompany.de/newsletter
teilt ihn fleißig und sagt es allen weiter!

SHOW TIME

Achtung, schwarzer Humor!
Zum Sterben Schön: ein Musical rund um Tod und Bestattung voller Lebensfreude

Mit Spaß und Augenzwinkern inszeniert die TMC in diesem Jahr die Komödie „Zum Sterben Schön". Das Musical spielt dabei so unbeschwert mit Themen wie Tod, Bestattung und Pietät, dass man hin und wieder die Luft anhalten und sich fragen möchte: darf man das??? Ja, man darf. Herrlich unkorrekt und mit viel Wortwitz wird die Geschichte des Beerdigungsunternehmers Boris Plots erzählt, der in einem kleinen britischen Dorf ganz gemächlich seinem Bestattungs-Alltag nachgeht. Eines Tages wittert er aber seine Chance, seine Jugendliebe Betty Rhys-Jones für sich zu gewinnen. Der eher zurückhaltende, schüchterne Mann entwickelt plötzlich derart viel Entschlossenheit, dass auch Betty nicht widerstehen kann. Betty ist jedoch mit dem Bürgermeister verheiratet und Scheidung kommt für sie nicht in Frage.
Die beiden lassen sich deshalb abenteuerliche Pläne einfallen, um trotzdem zusammen sein und einen gemeinsamen Lebensabend auf Tahiti genießen zu können. Zeitgleich hat sich im Dorf ein „Eventbestatter" niedergelassen, der Boris mit äußerst ungewöhnlichen Bestattungsideen Konkurrenz macht.

Obwohl zweieinhalb Stunden lang, gibt das Stück der Langeweile keine Chance: Romantik, Affären, fingierte Todesfälle, telefonierende Leichen, Wettbestattungen und spektakuläre Spukszenen sorgen für reichlich Abwechslung. Der Totentanz wird wörtlich genommen und selbstverständlich findet am Ende jeder Sarg seinen Deckel.

Das Musical von Marc Schubring und Wolfgang Adenberg aus dem Jahr 2013 basiert auf dem Film „Grabgeflüster – Liebe versetzt Särge" von 2002.

ZUM STERBEN Schön

INFO

Die für Mai geplanten Aufführungen müssen Corona-bedingt verschoben werden. Alle Tickets behalten ihre Gültigkeit. Wir halten Euch unter ***www.themusicalcompany.de*** auf dem Laufenden.

SPOT

Tony Schmidt

Wer sind eigentlich die Menschen, die THE MUSICAL COMPANY ausmachen? In der Interview-Reihe „Spot" stellen wir dieses Mal fünf Fragen an Tony Schmidt, der im Projekt ZUM STERBEN SCHÖN die Rolle des Bestatters Boris Plots spielt. Tony ist 34 Jahre alt, lebt in Hamburg und ist im „richtigen Leben" Lehrer für Deutsch, Geschichte und Politik.

Wie und wann bist du zur TMC gekommen?

Im Sommer 2019 habe ich die TMC-Aufführung „ZUM WEISSEN RÖSSL" gesehen. Das hat mir so gut gefallen, dass ich die weiteren Aufführungen einfach besuchen musste! Und Jana Gugenheimer, die schon lange bei der TMC ist, ist eine Lehrerkollegin von mir. Sie hat mir den letzten Schubs gegeben und mich ermuntert, mich für ZUM STERBEN SCHÖN zu bewerben. Leider konnte ich dann am Casting gar nicht teilnehmen. Aber: der ursprünglich für die Hauptrolle eingeplante Darsteller musste absagen, und so ich wurde ich nachgecastet. Und schwupps! Hatte ich die Hauptrolle. Ganz ohne jede Musical-Erfahrung. Auf einer Theaterbühne habe ich zuletzt zu Schul- und Studentenzeiten gestanden, und gesungen habe ich gefühlt vor 20 Jahren zum letzten Mal. Aber ich muss sagen: ich war selbst erstaunt, was da doch noch so alles aus mir rauskommt!

Mit welchen drei Worten würdest du dich beschreiben?

Oh Gott, da fallen mir so viele ein! Aber wenn ich mich festlegen muss, würde ich sagen: energetisch, lachend, sensibel. Das trifft so ziemlich den Kern dessen, was mich ausmacht. Und das meine ich sowohl im Positiven als auch im Negativen – mir ist klar, dass diese Eigenschaften auch mal anstrengend sein können…

Wenn du ein Schild um den Hals hängen hättest, was würde draufstehen?

Ganz klar - da würde draufstehen: „Bitte nicht füttern!" Ich bin ein Snack-Monster.
Wenn was Leckeres in meiner Reichweite ist, dann ist es ruckzuck weg, und teilweise merke ich das nicht mal. Das gleiche gilt im Übrigen auch für Diskussionsstoff.
Wenn man mir ein Diskussionsthema zum Futtern hinwirft, bin ich sofort dabei. Also „Bitte nicht füttern!" ist ein guter Warnhinweis für alle, die mich noch nicht kennen.

Wer ist dein Kindheitsheld und warum?

Auch, wenn sich das vielleicht ein bisschen stereotyp anhört: Mein Kindheitsheld war und ist mein Vater. Menschlich gesehen ist er genau das, was ich als Kind immer sein wollte. Nicht, um ihm zu gefallen – das war nie mein Antrieb. Aber ich habe immer sehr bewundert, was ihn charakterlich ausmacht: er ist unparteiisch, freundlich, besonnen. Eigenschaften, die mir selbst manchmal ein bisschen fehlen. Er schafft es immer, die Menschen nicht für sich, sondern für die Sache einzunehmen und dabei den richtigen Mittelweg zu finden. Das finde ich großartig, und deshalb ist mein Vater auch nach wie vor mein Kindheitsheld.

Du bist ja noch nicht so lange dabei – was macht die TMC für dich aus?

Da fallen mir spontan zwei Dinge ein, die ich sehr schätze, nachdem ich hier so mehr oder weniger reingestolpert bin. Das ist zum einen die Tatsache, dass Laien sich hier musikalisch, tänzerisch und schauspielerisch austoben können, egal, ob sie Vorkenntnisse haben, und dass dabei trotzdem immer auf einem enorm hohen Niveau gearbeitet wird. Die sehr professionellen Leitenden sorgen dafür, dass Projekte entstehen, die in ihrer Qualität den Vergleich mit deutschlandweiten Produktionen wirklich nicht zu scheuen brauchen. Und zum zweiten finde ich den Umgang, das Miteinander in der TMC klasse. Alle wollen dasselbe: Mit möglichst viel Spaß das Größte und Beste aus jedem Projekt rausholen. Hier herrscht eine so positive Arbeitsatmosphäre, dass es einfach toll ist, das Team jede Woche wiederzusehen.

ZAHL DES MONATS

7.653

Bildschirme
zeigten die STREAM_ON-Shows
zwischen dem 21. März und 18.
April in Euren Wohnzimmern,
Badewannen, Büros, etc.

BEHIND THE SCENES

Headsets, Chor- und Instrumentenmikrofonierung, Scheinwerfer und Lautsprecher: in den aufwändig inszenierten Shows der TMC steckt jede Menge Technik. Wir schauen hinter die Kulissen und dem auf Technik spezialisierten Mitglied des TMC-Kreativteams über die Schulter.

Unter Profi-Niveau läuft nichts

Wer zum ersten Mal eine TMC-Show besucht, ist meist überrascht: Obwohl hier vor allem Laien im Rampenlicht stehen, hält die licht- und tontechnische Inszenierung dem Vergleich mit professionellen Musicaltheatern locker stand. Dafür sorgt unter anderem Alexander Kühl, Geschäftsführer von Buchholz Connect und Radiomoderator, der seit vielen Jahren die TMC technisch begleitet.

Ein kleines Vermögen

Für jede Show wird Profi-Equipment angemietet, in Einzelfällen kommen da schon Mal Geräte im Neuwert von 350.000 Euro zum Einsatz. Allein für die Mietkosten, die da anfallen, könnte man einen kleinen Neuwagen kaufen.

Hochkonzentriert programmiert

Jede Szene braucht eine eigene Stimmung, jedes Bühnenbild ist anders. Die Darsteller sind unterschiedlich laut, und die Mikrofone müssen punktgenau „auf"

DIE TECHNIK
Alex Kühl

© Derdehmel

und wieder „zu“ geschaltet werden, je nachdem wer gerade spricht oder wer womöglich gerade hinter der Bühne das Kostüm wechselt. Damit alles perfekt aufeinander abgestimmt ist, stecken Licht- und Tontechniker vor Showbeginn viele Arbeitstage in die Programmierung. Während der Aufführungen werden die Experten trotzdem gebraucht, denn keine Show läuft sekundenbruchteilgenau wie die andere. Zwischendurch mal „abschalten“ geht nicht – weder technisch noch in Sachen Aufmerksamkeit.

Musicalstudio Maschen rüstet nach

In der neuen, eigenen Spielstätte der TMC, dem Musicalstudio Maschen, wird man noch lange nicht ohne Miet-Technik auskommen. Und das nicht nur, weil der TMC aufgrund von Corona zurzeit Einnahmen wegfallen. Auch ohne die Krise wäre die Beschaffung nicht aus dem normalen Haushalt leistbar. Ein Grund, warum die TMC jetzt mehr denn je auf Spenden angewiesen ist (mehr siehe unter „Support“).

Gustav En Vogue

Wie findest du meinen aktuellen Look?

Nein, das symbolisiert keinen Regenbogen (…obwohl…), sondern den farbenfrohen Mantel aus JOSEPH AND THE AMAZING TECHNI-COLOR DREAMCOAT. Und was ich über dem Schnabel trage, muss ich wohl nicht erklären… besuch mich auch auf Instagram und Face-book unter Gustav En Garde.

Funfact: Discokugel muss sein

Hättet Ihr es gewusst? In jeder, wirklich JEDER Show der TMC ist im Bühnenbild eine Discokugel versteckt, manchmal auch nur kurz und in einer einzelnen Szene. Achtet mal drauf!

Licht-Blick zur Shutdown-Zeit: STREAM_ON

Ein Gutes hat die Corona-Zeit immerhin: sie hat uns dazu gezwungen, uns schneller mit digitalen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Auch Ihr profitiert davon, selbst wenn Ihr keine TMC-Teilnehmende seid: jeden Samstag um 19 Uhr mit STREAM_ON unter

www.themusicalcompany.de
www.buchholzconnect.de

TMC Support

Da mehrere Aufführungen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten, klafft zurzeit ein großes Loch in der TMC-Kasse. Das Musicalstudio Maschen wurde renoviert, umgebaut und ausgestattet, um als eigene Spielstätte dienen zu können, die dafür eingeplanten Einnahmen fallen jetzt allerdings weg. Die Fixkosten laufen ebenfalls weiter.

Spenden, Sponsoring und Kooperationen sind immer willkommen, im Moment aber mehr denn je. Jedes bisschen hilft! Wir sind auch nicht böse, wenn ein paar Nullen am Ende des Spendenbetrags stehen.

Unser Spendenkonto:

DE18 2075 0000 0090 8742 15

Steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen

TERMINE / SERVICE

Bis auf Weiteres !!!

STREAM_ON jeden Samstag, 19 Uhr - live aus dem Musicalstudio Maschen

THEORIE_STREAM Noten lesen, Vom-Blatt-Singen online lernen

Musiktheorie für den Probenhausgebrauch - ein Onlinekurs von Pascal F. Skuppe. Die Zielsetzung ist es, Chorproben besser verfolgen , leichte bis mittelschwere Melodien vom Blatt singen zu können und schwere mindestens lesend vorzuverstehen.

Das Seminar setzt sich zusammen aus

- einem Live - Tutorium über ZOOM
- wöchentlich einem Lernvideo
- Aufgaben ebenfalls im Drive zum Festigen und Vertiefen der Inhalte des Lernvideos, quasi

Kurs ab 10 Teilnehmenden
Anmeldung per Mail an
leitung@themusicalcompany.de

TICKETSERVICE

Alle bisher gekauften Tickets bleiben gültig.
Kauft munter weiter Tickets! Die Tickets gelten dann als Gutscheine. Sobald die neuen Aufführungstermine feststehen, können sie bei Constanze Wollersen, eingetauscht werden.

tickets@themusicalcompany.de
oder per WhatsApp unter ***0172 4259654***

SPIELPLAN

JOSEPH AND THE AMAZING COLOR DREAMCOAT
ZUM STERBEN SCHÖN
NACHT. NIGHT. NOX.
TITANIC
SATURDAY NIGHT FEVER

Keine Shows
JOSPEH
ZUM STERBEN SCHÖN
im Mai und Juni

www.themusicalcompany.de

VORVERKAUF

Bestimmt bald

SILENT NIGHT
23.12.2020

NEUJAHRSKONZERT
10.01.2021

TMC - MUNDMASKEN

Das Nützliche mit dem Praktischen verbindet zurzeit Kerstin Guth, die für die TMC ehrenamtlich (nicht-medizinische) Mund-Masken herstellt. Gegen eine Spende von 5 Euro (oder gerne mehr) kann sie bei uns bestellt werden, auf Wunsch sogar mit eingestickten Initialen. Bestellung unter

leitung@themusicalcompany.de

Verantwortlicher:
PASCAL F. SKUPPE

Redaktion:
CHRISTINA SCHRÖDTER

Layout / Design:
FABIAN BUSCH

Herausgeber:
TMC – THE MUSICAL COMPANY GUG
(HAFTUNGSBESCHRÄNKT)
SCHULSTRAßE 11B
21220 SEEVETAL-MASCHEN

WWW. THEMUSICALCOMPANY.DE

Erscheinungsdatum:
APRIL 2020

Fotograf:
FABIAN BUSCH